

fmCh newsletter

Ein Rundschreiben der fmCh an ihre Mitglieder

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit dem Newsletter der fmCh informieren wir Sie kurz und bündig über Neuigkeiten der Gesundheitspolitik und der fmCh. Rückmeldungen sind nicht nur erlaubt, sondern erwünscht und werden, soweit passend, publiziert : info@fmch.ch



Unterschriftenzahl Referendum gegen Managed Care

Am 14. Februar 2012 hat die Schweizerische Bundeskanzlei die Unterschriftenzahl von 131'158 gültigen Unterschriften bestätigt. Von insgesamt 133'185 eingereichten Unterschriften sind 131'158 gültig. Damit ist das Referendum gegen die Änderung vom 30. September 2011 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Managed Care) rechtsgültig zustande gekommen.

Argumente der fmCh gegen die Managed Care-Vorlage

Die fmCh setzt sich für eine Vielfalt der Versorgungs- und Versicherungsmodelle ein. Es gibt einen Markt für Managed Care. Managed Care-Modelle sind für gewisse Versicherte attraktiv. Dazu zählen junge Versicherte, die selten zum Arzt gehen müssen und Geld bei der Prämie sparen wollen. Für diese Klientel wird es weiterhin Managed Care-Modelle geben. Aber Managed Care ist nicht für alle Patienten gleich gut. Für Patienten, die eine intensive medizinische Behandlung brauchen, kann sich der zurückhaltende Einsatz von medizinischen Massnahmen nachteilig auswirken. Deshalb ist es entscheidend, dass die verschiedenen Versorgungs- und Versicherungsmodelle im Wettbewerb zueinander stehen. Nur so kann der Patient problemlos wechseln, wenn er sich schlecht behandelt fühlt. Durch den Wettbewerbsdruck sind die Netzwerke angehalten, trotz Budgetrestriktionen eine gute Behandlung anzubieten.

Auf der untenstehenden Tabelle können Sie die Details der Unterschriftenzahlen nach Kanton ersehen.

Kanton	Unterschriftenzahl	Bevölkerungszahl	Ärztzahl
Waadt	23'392	713'300	3'220
Zürich	17'949	1'373'100	6'373
Genf	12'867	457'700	2'708
Bern	12'302	979'800	4'174
Luzern	10'284	377'600	1'141
Basel-Landschaft	7'945	274'400	1'066
Basel-Stadt	6'265	185'000	1'669
Tessin	6'057	333'800	1'131
Aargau	5'130	611'500	1'712
St. Gallen	4'731	478'900	1'535
Wallis	4'672	312'700	811
Freiburg	3'275	278'500	677
Neuenburg	2'895	172'000	546
Schwyz	2'385	146'700	310
Solothurn	2'342	255'300	692
Zug	1'768	113'100	348
Graubünden	1'576	192'600	669
Thurgau	1'268	248'400	617
Jura	871	70'000	170
Schaffhausen	828	76'400	209
Nidwalden	653	41'000	88
Uri	574	35'400	56
Appenzell A.Rh.	381	53'000	161
Obwalden	369	35'600	72
Glarus	239	38'600	92
Appenzell I.Rh.	140	15'700	26

Statutenänderung : Zweiter Vizepräsident der fmCh

An der Klausur vom 20. – 22. Oktober 2011 in Davos wurde von den Vorstandsmitgliedern der fmCh entschieden, eine [Statutenänderung](#) vorzunehmen. Diese wurde an der Plenarversammlung vom 02. Februar 2012 einstimmig angenommen.

Die Änderung betrifft die Wahl eines 2. Vizepräsidenten. Als Zeichen der Anerkennung der welschen Schweiz und des Tessins muss mindestens einer der zwei Vizepräsidenten einer anderen Sprachregion als der Präsident angehören. Wir bitten die Fachgesellschaften ihre Kandidaten für die Vizepräsidentschaft an die Geschäftsstelle zu melden.

Die Erneuerungswahlen finden an der Plenarversammlung vom 07. Dezember 2012 in Biel statt.

Für Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen bestens.

1. Spitalmanagementsymposium : Einkauf ist Chefsache

Vom 15. -. 16. März 2012 findet das 1. Spitalmanagementsymposium im Renaissance Zürich Tower Hotel statt. Melden Sie sich noch heute an : [Anmeldeformular](#).

Wir wünschen Ihnen eine schöne Woche

Das Generalsekretariat der fmCh

